



Handbuch Christentum und Islam in Deutschland

Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven
des Zusammenlebens

Praktisches Arbeitsmittel und Grundlage für den Dialog:

Im „Handbuch Christentum und Islam in Deutschland“ analysieren christliche und muslimische Autoren, wie Zusammenleben gelingt. Herausgeber im Auftrag der Eugen-Biser-Stiftung sind Mathias Rohe (federführend), Havva Engin, Mouhanad Khorchide, Ömer Özsoy, Hansjörg Schmid

Das Zusammenleben von Christen und Muslimen in Deutschland wird meist hoch emotional diskutiert und zählt zu den bedeutendsten Themen unserer Gesellschaft. Doch was wissen Christen davon, wie Muslime hier leben und umgekehrt? Welche Rolle spielt die jeweilige Religion dabei? Was brachte die Islamkonferenz und wie sehen gelungene Integrationsprojekte aus? 55 renommierte christliche und muslimische Autorinnen und Autoren – alle in Deutschland lebend – treten im „**Handbuch Christentum und Islam in Deutschland**“ in den Dialog, fragen, welche Herausforderungen anstehen und diskutieren, wie man ihnen begegnen könnte. Das zweibändige Werk liefert so einen wegweisenden und praxisnahen Zwischenbericht zur Integrationsdebatte, öffnet die Wahrnehmung für die jeweils andere Sicht der Dinge und gibt so als Arbeitsbuch konkret Hilfestellung in religiösen, politischen und gesellschaftlichen Fragen des Zusammenlebens. Das Basiswerk erscheint im Verlag Herder, Herausgeber ist die **Eugen-Biser-Stiftung**, das Geleitwort kommt von **Bundespräsident a. D. Christian Wulff**.

„Das Zusammenleben in einer pluralen und multireligiösen Gesellschaft kann nur gelingen, wenn alle in der Lage sind, sich offen auf die Sicht des anderen einzulassen und so von ihm zu lernen. Darin liegt das große Potential von Gesellschaften, die Vielfalt und Zusammenhalt auf einer gemeinsamen Wertebasis als ihre Stärke sehen [...]. Das Handbuch Christentum und Islam in Deutschland hebt durch seine Konzeption gezielt darauf ab, dieses Bewusstsein zu stärken und weiterzuentwickeln. Zentrale Themen des Zusammenlebens von Christen und Muslimen werden jeweils aus christlicher und muslimischer Perspektive aufgegriffen und auf wissenschaftlich reflektierte Weise zur Darstellung gebracht.“

Aus dem Geleitwort von Christian Wulff, Bundespräsident a. D.

Das „**Handbuch Christentum und Islam in Deutschland**. Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens“ ist das zweite wegweisende Werk der Eugen-Biser-Stiftung zur Verständigung zwischen Christen und Muslimen. 2013 erschien das „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“.

Die Erörterung der Themen und Fragestellungen jeweils aus christlicher und muslimischer Perspektive ist in dieser Form einzigartig und für die Eugen-Biser-Stiftung wichtige Grundlage für ein Verstehen der jeweils anderen Religion und Kultur. Das Handbuch ermöglicht auf breiter Basis, die jeweils andere Wahrnehmung kennenzulernen, Probleme, die bislang vielleicht nicht im Fokus standen, zu reflektieren und natürlich, sich auf allen Ebenen auszutauschen. Ein Werk für alle Engagierten und Interessierten in Gesellschaft und Politik und aus dem religiösen Bereich – für Pädagogen, Politiker, Journalisten, Wissenschaftler, Theologen und Vertreter der Religionen...

Eugen-Biser-Stiftung

Verständigung war und ist der Eugen-Biser-Stiftung ein großes Anliegen. Sie interpretiert Christsein als Lebensvollzug und befasst sich auch mit den aktuellen Problemen von Kirche und Welt. Naheliegend, dass sich die Eugen-Biser-Stiftung der Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs widmet. Da es ohne das Verstehen des anderen, aber auch ohne das Verstehen der eigenen Wurzeln keinen Dialog geben kann, legte die Stiftung 2013 das „Lexikon des Dialogs. Grundbegriffe aus Christentum und Islam“ vor. Das „Handbuch Christentum und Islam in Deutschland“ folgt 2014 als weiteres Werk zu Dialog und Verständigung.

Zu den Herausgebern

Prof. Dr. Mathias Rohe, Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung, Direktor des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa (EZIRE) an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Prof. Dr. Havva Engin, Professorin für Allgemeine Pädagogik, Leiterin des Heidelberger Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik (Hei-MaT) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Professor für Islamische Religionspädagogik, Stellvertretender Direktor des Zentrums für Religiöse Studien, Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Prof. Dr. Ömer Özsoy, Professor für Koranexegese am Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam, Goethe-Universität Frankfurt am Main.

PD Dr. Hansjörg Schmid, Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Privatdozent für Christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



Handbuch Christentum und Islam in Deutschland Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens

Im Auftrag der Eugen-Biser-Stiftung
herausgegeben von Mathias Rohe, Havva
Engin, Mouhanad Khorchide, Ömer Özsoy und
Hansjörg Schmid

2 Bde., zus. 1297 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag im Schuber

Verlag Herder
ISBN 978-3-451-31188-8
€ 48,-
Erscheint am 10. November 2014.

Eine Leseprobe, das Cover und weitere Informationen finden Sie unter:

www.eugen-biser-stiftung.de/presse.html

Pressekontakt:

Krystyna Swiatek
Literaturtest
Adalbertstraße 5
10999 Berlin
Tel. +49 (0)30-531 40 70-20
Fax +49 (0)30-531 40 70-99
swiatek@literaturtest.de
www.literaturtest.de

Kontakt zum Herausgeber:

Dr. Katja Thörner
Eugen-Biser-Stiftung
Pappenheimstraße 4
80335 München
Tel. +49 (0)89-18 00 68-20
Fax +49 (0)89-18 00 68-16
katja.thoerner@eugen-biser-stiftung.de
www.eugen-biser-stiftung.de